

GEMEINDE
AKTUELL

MAI 2026



PFARREI
HL. HILDEGARD VON BINGEN
KATHOLISCHE KIRCHE NORDHESSEN

WIR
WÜNSCHEN
IHNEN



EIN
GESEGNETES
PFINGSTFEST

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser von Gemeinde aktuell

Wir gehen auf Pfingsten zu. Das dritte große Fest im Kirchenjahr, das einen zweiten Feiertag verdient. Aber häufig bleibt die Frage: Was feiern wir da eigentlich?

Pfingsten, ein Fest der Begeisterung

Es geht um Aufbruch und Mut: Der Heilige Geist wird von den Jüngern als „Feuer“ erlebt, das sie von Ängstlichkeit befreit und ihnen Mut gibt „raus“ zugehen und zu verkündigen. Ihre frohe Botschaft wird von allen verstanden. Das Pfingstwunder der Sprachen sehe ich als Überwindung von Grenzen und als Ruf zur weltweiten menschlichen Gemeinschaft. Und schließlich ist nach der Himmelfahrt Jesu Gott durch den Heiligen Geist nun immer und überall präsent – eine Antwort auf die Sehnsucht nach moderner Spiritualität. Ich bin nicht allein. Gott ist da und begleitet mich. Wenn das nicht ein Fest ist, das begeistert und zum Tun anregt.

Gemeinde, Ort der Gemeinschaft

Drei Kirchorte in unserer Pfarrei haben sich vor vielen Jahren bewusst den Heiligen Geist als „Patron“ der Kirche gewählt. Hier kann diese Begeisterung gelebt werden in all ihren unterschiedlichen Formen: Wir sind durch den Geist miteinander und mit Gott verbunden. Er befähigt uns zum Handeln.

So freuen wir uns über die vielen unterschiedlichen Angebote, die wir Ihnen mit diesem Heft präsentieren und zu denen wir herzlich einladen.

Beispielsweise an Pfingstsonntag in Grebenstein zum Gottesdienst mit anschl. Umtrunk. In Vellmar gestaltet der Chor „Cantate Domino“ den Gottesdienst und anschließend feiern wir mit

einem Brunch das Pfarrfest. Am Pfingstmontag laden wir zum traditionellen Pfingstmontagsfrühschoppen in Immenhausen ein; auch da singt der Chor „Cantate Domino“, anschließend wird auf dem Kirchplatz gegrillt. Während in Vellmar großer ökumenischer Gottesdienst mit anschl. Picknick im Ahnepark ist. In Hofgeismar wird zu Fronleichnam Pfarrfest gefeiert.

Neben diesen Angeboten finden Sie in diesem Heft viele Zeichen, wie lebendig und fröhlich unsere große Gemeinschaft ist, weil wir begeistert sind vom Glauben an Jesus Christus, der uns zusammenbringt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Pfingstfest!

Sandra Bonenkamp

Wir sind nun größer geworden. Seit dem 1. Januar sind wir die Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen und feiern am 20. September das **Hildegardfest!** Tragen Sie sich gern diesen Sonntag schon in den Kalender ein.

Unser Kirchort in Vellmar heißt weiter „Heilig Geist“. Und so feiern wir unser Patronatsfest am Pfingstsonntag. Wir laden Sie nach dem Gottesdienst, der vom Chor mitgestaltet wird, zum Brunch ein.

Wir teilen das, was Sie für das Buffet mitbringen. Tragen Sie sich gern in die ausliegenden Listen ein oder

VON OSTERN ZU PFINGSTEN



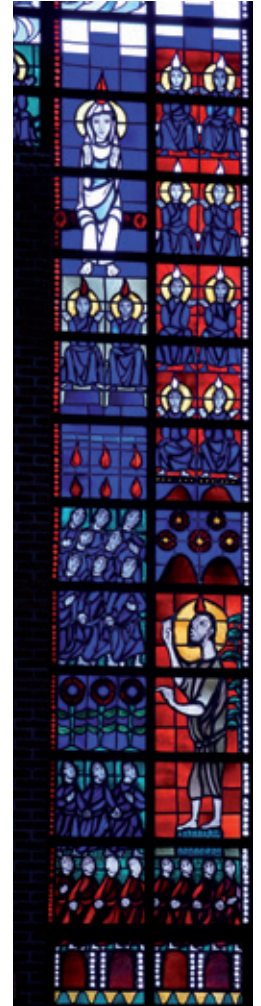
Eine Kreuzdarstellung, die zum Nachdenken anregt
Marion Jochner, Holzschnitzerin aus Oberammergau

Die biblische Erzählung vom ersten Pfingstfest

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten?

Apostelgeschichte 2, 1-12



MESSDIENER

Messdiener in Vellmar

Bei den Messdienerinnen des Kirchortes Heilig Geist in Vellmar war in den vergangenen Wochen einiges los. Neben ihrem engagierten Dienst am Altar nehmen sich die Messdienerinnen auch Zeit für gemeinschaftliche Aktivitäten.

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame Karnevalsparty. Alle kamen in unterschiedlichen und kreativen Kostümen zusammen, sodass eine fröhliche und bunte Atmosphäre entstand. Gemeinsam wurden verschiedene Spiele gespielt, viel gelacht und die Gemeinschaft gestärkt. Der Abend zeigte einmal mehr, wie viel Freude das Miteinander in der Messdienergruppe macht.



Doch die Messdienerinnen können nicht nur feiern. Auch die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Glauben gehört zu ihrem Gruppenleben. In Vorbereitung auf Ostern beschäftigten sie sich gemeinsam mit dem Thema Kreuzweg. Dabei gestalteten sie einen eigenen Kreuzweg. An verschiedenen Stationen setzten sie sich mit den einzelnen Momenten des Leidenswegs Jesu auseinander.

Außerdem gibt es erfreuliche Neuigkeiten aus der Gruppe: Die Messdienerinnen bekommen Zuwachs. Ein Mädchen hat sich entschieden, Teil der Gemeinschaft zu werden und künftig den Dienst am Altar zu übernehmen. Die feierliche Einführung der neuen Messdienerin findet am 14. Juni statt.





Die Gruppe der Messdienerinnen in Heilig Geist Vellmar zeigt damit einmal mehr, dass ihr Miteinander aus vielen Facetten besteht: aus Freude, Gemeinschaft, Glauben und Engagement.

Neben der Kindergruppe der Messdienerinnen gibt es seit Advent derzeit vier erwachsene Herren, die die Messdienerinnen in ihrem Dienst unterstützen. So gestalteten sie beispielsweise die Liturgie am Karfreitag mit. Wir sind sehr dankbar für diese Initiative. Gerne dürfen sich noch weitere Erwachsene hier einbringen. Sprechen Sie uns dazu an.

Heiko Zweigelt



ABSCHIED GEMEINDEREFERENTIN MARIA KAPERCZYK



Am Wochenende vom 21. und 22. Februar haben wir in der Heilig Kreuz Kirche, Ihringshausen und in Reinhardshagen Abschied genommen.

Maria Kaperczyk wirkte seit August 2009 als Gemeindefereferentin in unseren Kirchorten. Sie begleitete Erstkommunion- und Firmvorbereitung, war aktiv in der Liturgie und in Seniorenheimen. Außerdem war sie Ansprechpartnerin auch für viele andere Anliegen der Gemeindeglieder.

Wir wünschen ihr für den wohlverdienten Ruhestand eine gute Zeit und Gottes reichen Segen.



Abschied in Ihringhausen



Abschied in Reinhardshagen

PASTORALREFERENTIN KATHARINA PIEPER

Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Katharina Pieper, ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Nach zwei Elternzeiten darf ich seit März das pastorale Team der neuen Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen unterstützen und freue mich auf die neuen Aufgaben, Erfahrungen und vor allem die Begegnungen. Meine Schwerpunkte in der Pfarrei werden die Krankenhaus- sowie Altenheimpastoral sein.

Als Pastoralreferentin möchte ich zuhören und Mut machen, Hilfesuchende begleiten, Trost spenden, Gespräche anbieten und gemeinsam mit Ihnen Wege finden, den Glauben im Alltag zu stärken. Mir ist es wichtig, dass sich Menschen gehört und getragen fühlen – vor allem in den großen und kleinen Krisen des Lebens.

Meine Aufgaben werden die seelsorgliche Betreuung und Begleitung der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen und Mitarbeitenden in den Einrichtungen auf dem Gebiet der Pfarrei sein, sowie liturgische und spirituelle Angebote an den unterschiedlichen Standorten.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Hannover. Nach dem Studium der Sozialen Arbeit (Kassel) und der Theologie (Fulda) habe ich meine pastorale Ausbildungszeit in Fulda sowie in Kassel verbracht. Geprägt haben mich dabei vor allem die Zeit in der Fuldaer Innenstadtpfarrei, einer sehr lebendigen Gemeinde, in der viele mitwirken sowie die fast zwei Jahre in der Seelsorge am Klinikum sowie Marienkrankenhaus in Kassel

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Sprechen Sie mich gerne an oder melden Sie sich per E-Mail/Telefon – ich bin gerne für Sie da.

Herzlichst, Katharina Pieper, Pastoralreferentin



Katharina Pieper | Pastoralreferentin
Pfarrei Hl. Hildegard v. Bingen Nordhessen
Brüder-Grimm-Str. 9 | 34246 Vellmar | Telefon 0561 / 82 14 21
katharina.pieper@bistum-fulda.de | www.bistum-fulda.de

ERSTKOMMUNION

„Ihr seid meine Freunde“ - in Heilig Geist Vellmar

36 Kinder und ihre Familien aus Grebenstein, Immenhausen, Fulda und Vellmar haben sich in den vergangenen Monaten gemeinsam auf den Weg zur Erstkommunion gemacht. Unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“ beschäftigten sich die Kinder in Gruppenstunden und bei Familientagen mit der Botschaft Jesu und lernten ihn als Freund und Begleiter kennen. Dabei standen Gemeinschaft, Glauben und das gemeinsame Erleben von Kirche im Mittelpunkt.

Am 18. April war es dann so weit: In der Heilig-Geist-Kirche in Vellmar feierten die Kinder ihre Erstkommunion. Für die Familien und besonders für die Kinder war es ein festlicher und bewegender Tag. Mit großer Freude gestalteten die Kinder den Gottesdienst aktiv mit und machten so deutlich, dass sie nun noch stärker zur Gemeinschaft der Kirche gehören.

Für eine besondere musikalische Atmosphäre sorgte die Band Jericho, die den Gottesdienst begleitete und mit ihren Liedern zur feierlichen Stimmung beitrug.

Am darauffolgenden Sonntag, den 19. April, kamen die Kinder mit ihren Familien noch einmal zusammen. Pfarrer Schreiner feierte mit ihnen eine Dankandacht, in der die Erstkommunionkinder noch einmal auf ihr großes Fest zurückblicken und gemeinsam Dank sagen konnten.

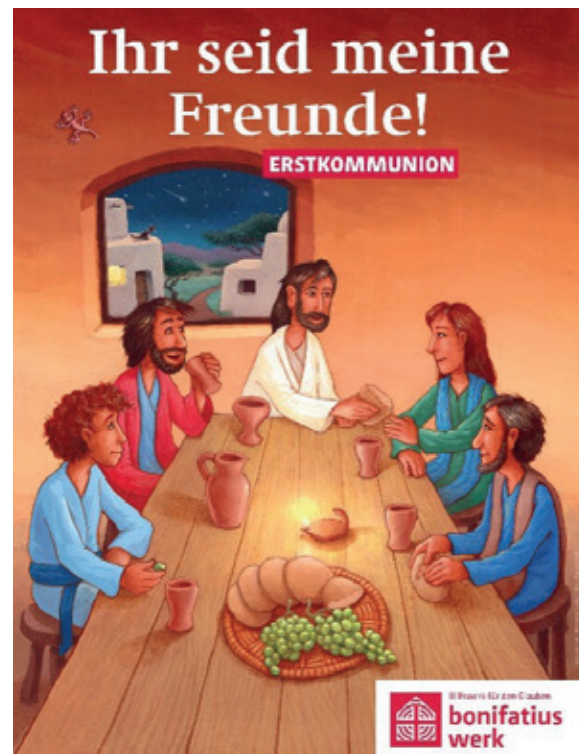
Die Erstkommunionfeiern bleiben für die Kinder und ihre Familien ein besonderes Erlebnis und ein wichtiger Schritt auf ihrem Glaubensweg.

Die Erstkommunionvorbereitung endet nicht mit der Erstkommunionfeier, sondern geht noch bis zum Fest Fronleichnam.

Heiko Zweigelt

In St. Peter, Hofgeismar feiern in diesem Jahr 12 Mädchen und Jungen das Fest der Erstkommunion am Samstag, 25. April. Ihren Dankgottesdienst feiern sie am Sonntag, 31. Mai um 10. 30 Uhr in St. Peter.

Der neue Erstkommunionkurs startet im Herbst. Für 2027 ist auch wieder eine Erstkommunionvorbereitung **für Bad Karlshafen/Trendelburg und Wesertal geplant.**



Kirchliches Rückgrat

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie unsere Pfarreien und Kirchen am kommenden Sonntag aussähen, wenn plötzlich alle ehrenamtlich Engagierten ihre Hände in den Schoß legen würden? Viele Orgeln blieben stumm, die Kerzen auf dem Altar unangezündet und die Türen vieler Gemeindezentren verschlossen.

Unsere Kirche ist kein Dienstleistungsbetrieb mit festen Öffnungszeiten, vielmehr ist sie eine lebendige Gemeinschaft, die vom „Ja“ jedes Einzelnen lebt. Dieses Engagement zeigt sich auf allen Ebenen: in den Pfarrgemeinderäten, den Verwaltungsräten, in all den Gremien, die mit Weitblick und Verantwortung die Zukunft unserer Gemeinden planen. Es sind Menschen, die ihre Freizeit für uns alle opfern.

Unsere Kirche geschieht an vielen Orten, oftmals im Kleinen, oftmals unbeobachtet oder sogar übersehen. Sie geschieht überwiegend dort, wo das ehrenamtliche Herz unserer Gemeinschaft schlägt, an der Basis. Wenn Ministranten mit Freude und auch ein bisschen Stolz ihren Dienst am Altar verrichten oder engagierte Katecheten unsere Kinder und Jugendlichen liebevoll auf die Erstkommunion oder die Firmung vorbereiten. Hier wird Glaube nicht nur verwaltet, hier bekommt er ein Gesicht und wird so von Generation zu Generation weitergegeben.

Ob im Besuchsdienst für Kranke, in der Kirchenmusik oder bei der Organisation des Seniorennachmittags – jede Stunde, die die Ehrenamtlichen schenken, macht das Evangelium greifbar. Sie sind das Gesicht einer Kirche, die nah bei den Menschen ist.

Ihr Patrick Kleibold

Chefredakteur Der DOM (Kirchenzeitung Paderborn)

Engagierte an ihren Kirchorten

Um mehr voneinander zu wissen, stellen wir auf diesen Seiten verschiedene Engagierte in ihren Kirchorten vor. Wir haben sie alle gebeten, etwas über sich persönlich zu schreiben und wie sie sich in ihrem Kirchort engagieren. Eine spannende dritte Frage ist, wie sie sich die Zukunft der Kirche wünschen.

Marc Uebel, Wesertal



Mein Name ist Marc Uebel, ledig, 35 Jahre alt und in Göttingen geboren. Ich lebe seit meiner Geburt in Bursfelde. Mit der Region bin ich tief verwurzelt.

Beruflich bin ich selbstständig in der Forstwirtschaft. Als Assistent der Geschäftsleitung bei Niehaus-Umwelt-Consulting, der Firma meiner Mutter, bereite ich mich auf die zukünftige Übernahme des Unternehmens vor. Daneben betreibe ich mit Digiwave-Uebel eine eigene Firma im Bereich digitaler Datenerfassung und Kartographie.

In meiner Freizeit begeistere ich mich für Musik und Programmieren – und natürlich für ausgedehnte Runden mit unserem Hund.

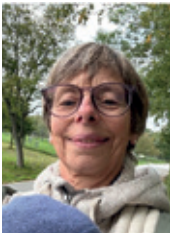
Mein kirchliches Engagement erstreckt sich über die Kirchorte Oedelsheim, Lippoldsberg und teilweise Bad Karlshafen. Seit 26 Jahren bin ich Messdiener, dazu Lektor und Küster. Auch darüber hinaus bringe ich mich kontinuierlich ehrenamtlich in unserer Gemeinde ein.

Wenn ich an die Kirche der Zukunft denke, wünsche ich mir vor allem mehr Einheit – einen größeren Zusammenhalt, der uns als Gemeinschaft stärkt. Besonders wichtig ist mir, dass wir Kirche für jüngere Menschen interessanter und zugänglicher gestalten, zum Beispiel durch modernere Gottesdienste. Gleichzeitig sollten

ENGAGIERTE

Laien in den Gemeinden mehr Verantwortung übernehmen dürfen, auch ohne umfangreiche Ausbildungen – selbstverständlich in einem kirchenrechtlich vertretbaren Rahmen. Mit Blick auf unsere neue Großgemeinde sehe ich die Zukunft derzeit mit Sorge: Wenn die aktiven Pfarrer in den Ruhestand gehen, stellt sich die Frage, wie es weitergehen kann. Umso wichtiger ist es, dass wir als Laien bereit sind, Verantwortung zu tragen und über konzeptionelle, neue Ansätze nachzudenken.

Karin Biederlack-Tunk, Hofgeismar



Mein Name ist Karin Biederlack-Tunk, Mutter von sechs erwachsenen Kindern,

Beruflich bin ich als Physiotherapeutin und Sportlehrerin seit 40 Jahren aktiv,

Seid etwa 16 Jahren bin ich im Verwaltungsrat in Hofgeismar und davon 8 Jahren als 2. Vorsitzende.

Sternsingergruppen, Firmgruppen und Kommuniongruppen habe ich bis heute begleitet.

Wie ich mir die katholische Kirche der Zukunft wünsche:

Wenn ich an die katholische Kirche der Zukunft denke, wünsche ich mir eine Kirche, die den Glauben an Gott in den Mittelpunkt stellt und den Menschen Halt, Orientierung und Hoffnung gibt. Sie sollte ein Ort sein, an dem man zur Ruhe kommen kann und sich angenommen fühlt – egal, wer man ist oder woher man kommt.

Mir ist wichtig, dass die Kirche die Botschaft von Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Zusammenhalt lebt. Sie sollte für die Menschen da sein, ihnen zuhören und sie in ihrem Leben begleiten. Gerade in schwierigen Zeiten kann der Glaube Kraft geben, und die Kirche sollte dabei unterstützen.

Traditionen sind für mich weiterhin sehr wichtig, weil sie vielen Menschen Sicherheit geben und den Glauben über Generationen hinweg getragen haben weitertragen. Gleichzeitig sollte die Kirche bereit sein, sich weiterzuentwickeln und neue Wege zu gehen, ohne ihre grundlegenden Werte zu verlieren.

Insgesamt wünsche ich mir eine Kirche, die den Glauben lebendig hält, Gemeinschaft stärkt und den Menschen zeigt, dass sie nicht allein sind.

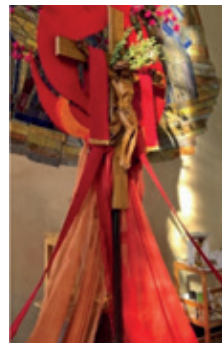
Sabine Schwabe, Grebenstein



Mein Name ist Sabine Schwabe, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, und habe 3 Kinder. Beruflich bin ich in einem gemeinnützigen Verein für körperlich und geistig Behinderte Kinder tätig.

Meine Hobbies sind Fahrrad fahren, wandern mit dem Hund (Australian Shepard), Gartenarbeit und Kirchendeko.

Dem letztgenannten Hobby kann ich auch in unserem Kirchorth freien Lauf lassen. Darüber hinaus bin ich (noch) im PGR, im Kirchorthteam, Küsterin und Lektorin.



Wie ich mir die katholische Kirche der Zukunft wünsche:

Himmlich! In der Anschauung Gottes. Natürlich sind wir hier noch auf dem Weg dorthin und das bedeutet, auch auf dem Kreuzweg. Dabei hoffen wir auf Gottes Gnade, die uns auch in schweren Zeiten durch die Zeit trägt. Da Jesus uns versprochen hat, allezeit bei seinen Jüngern zu bleiben, bin ich trotz großer Krisen vol-

ler Zuversicht. Dabei hoffe ich, dass er uns immer wieder den Mut und die Inspiration schenkt, damit wir unseren Teil in der Kirche tun können.

Sebastian Koisser, Vellmar



Über mich:

Ich bin Sebastian Koisser, 39 Jahre alt, verheiratet, Vater und arbeite als Berufsschullehrer. In meiner Freizeit finde ich beim Boxen und Kraftsport einen guten Ausgleich.

In welchem Bereich engagiere ich mich?

Am Kirchort Heilig Geist in Vellmar engagiere ich mich als Lektor und backe zu passenden Gelegenheiten auch gern einmal einen Kuchen.

Das wünsche ich mir für die Zukunft der Kirche:

Für die Kirche der Zukunft wünsche ich mir, dass sie sich wieder mit Leidenschaft der (Neu-)Evangelisierung widmet.

Neu! Ab 2026 in Kooperation mit



- erweitertes Backsortiment Brote, Brötchen
- neue Öffnungszeiten



Frühstück • Eis • Kuchen • Waffeln

Veranstaltungen für Geburtstage, Jubilare, Trauer u.v.m



IHR PARTNER FÜR KREATIVE GARTENGESTALTUNG

STEFAN JELENIC

PLANUNG & AUSFÜHRUNG
NATURSTEINARBEITEN
PFLASTER & PLATTENVERLEGUNG
STEINGÄRTEN & TEICHANLAGEN
BEPFLANZUNG & DEKORATION



WWW.JELENIC.DE

Am Lindenhof - Ihringshäuser Str. 23 - 34246 Vellmar

MOBIL : 0173 - 28 99 000
TELEFON : 0561 - 92 03 768
E-MAIL : info @ jelenic.de

CHOR CANTATE DOMINO

Cantate Domino – Singet dem Herrn (Ps. 96).

Der Name ist Programm. Wir sind ein christlicher Chor mit einem abwechslungsreichen Repertoire. Wir singen sowohl klassische Chormusik von der Renaissance bis zur Romantik als auch moderne Bearbeitungen zeitgenössischer Komponisten oder neue Mess-Kompositionen unseres engagierten Chorleiters. Schwungvolle Gospel-Songs oder Taizé-Gesänge dürfen dabei nicht fehlen.

Uns geht es darum, durch hauptsächlich christlich geprägte Lieder - vor allem in Gottesdiensten - den Namen des Herrn zu preisen, Menschen den Glauben näher zu bringen und zu zeigen, dass dieser Glaube fröhlich und herzerfrischend sein kann.

Musik ist für uns eine Sprache des Herzens – sie verbindet Menschen, zeugt Begegnungen, öffnet Räume und schafft Gemeinschaft, die weit über Worte hinausgehen.

Wer wir sind?

Singen im Chor verbindet – seit etwa 20 Jahren!

Seit der Gründung im Herbst 2006 ist viel passiert, und nun – knapp 20 Jahre später – haben wir uns im Rahmen der Groß-Pfarrei den aktuellen Chornamen **Cantate Domino** gewählt (vormals Pastoralverbundchor).

Was uns ausmacht?

Ein außergewöhnlich großer Chor!

In dem Jung und Alt gemeinsam singen – von Mitte 20 bis über 80 Jahren ist alles dabei. Unsere Gemeinschaft lebt von Offenheit, Herzlichkeit und der Freude an der Musik. Neue Stimmen finden bei uns schnell Anschluss – und oft auch neue Freunde.

Was ist unsere Motivation?

Uns alle verbindet die Freude am Singen!

Wir sind in diesem Chor eine bunte Mischung von Menschen mit unterschiedlicher musikalischer Bildung und einer Vielfalt an musikalischem Geschmack. Unsere individuellen Familien- und Lebensverhältnisse, unsere persönlichen Erfahrungen sowie die eigene Haltung zum Glauben, zu Gott und auch die Nähe oder



Distanz zur Kirche unterscheidet uns voneinander.

Was wir singen?

Unser Repertoire ist so bunt wie unsere Mitglieder!

Von klassischen geistlichen Werken über liturgische Messen bis hin zu modernen Chorliedern und schwungvollen Arrangements – bei uns treffen sich Tradition und Moderne, Klang und Gefühl.

Neugierig geworden?

Dann laden wir dich herzlich ein!

Komm einfach mal zu einer Chorprobe oder erlebe uns bei einem der kommenden Gottesdienste wie Pfingstsonntag 2026: Gottesdienst 10:30 Uhr Vellmar; Pfingstmontag 2026: Gottesdienst 10:30 Uhr Immenhausen.

Wann wir proben?

In der Regel 14-tägig (am 1. und 3. Mittwoch des Monats).

Beginn jeweils um 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr.

Wo treffen wir uns?

Im großen Saal der kath. Kirchengemeinde Heilig Geist Vellmar, Brüder-Grimm-Straße 9. Genaue Termine stehen auf der Homepage bzw. sind beim Chorleiter zu erfragen.

Wer ist Ansprechpartner?

Andreas Speer, Vellmar

Telefon: 0561 49 94 18 10

Email: andreas-speer@freenet.de

Wir freuen uns auf dich!

Vereinfacht lässt sich sagen: Das Herz der Kirche schlägt im Gottesdienst und das Herz des Gottesdienstes schlägt in der Musik.

Komm zu unserer nächsten Chorprobe vorbei. Lerne unseren Chorleiter sowie uns singbegeisterte Laien persönlich kennen.

Vorbeischauen, mitsingen und die eigene Tonlage (Sopran, Alt, Bass, Tenor) treffen.

Der 1. Auftritt des Chores mit vielen Sängerinnen und Sängern in St. Peter, Hofgeismar, anlässlich der Neugründung der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen Nordhessen.



Starke Frauen gestalten Veränderung

GLAUBE – Stärke durch Glauben

Frauen der kfd sind im Glauben verbunden. Sie lernen und handeln ökumenisch und mit Frauen anderer Religionen. In einem Raum der christlichen Spiritualität finden Frauen Inspirationen. Sie gestalten die Kirche der Zukunft – eine Gemeinschaft, die sich wandelt und gerechte Teilhabe für alle ermöglicht.

VIELFALT – Stärke durch Vielfalt

In unserer Gesellschaft gibt es eine große Vielfalt an Lebens- und Familienformen. Die kfd hat sich aus der Perspektive von Frauen immer wieder intensiv mit Themen wie Ehe, Familie, Trennung, Scheidung, Wiederheirat, gleichgeschlechtliche Lebensformen, Sexualität und Körperlichkeit auseinandergesetzt. Die kfd stellt das konkrete Leben von Frauen in den Mittelpunkt und setzt sich für eine lebensbejahende und wertschätzende Haltung ein.

GEMEINSCHAFT – Stärke durch Gemeinschaft

Frauen der kfd begleiten einander auf ihrem Lebensweg, indem sie Erfahrungen teilen. Sie leben Solidarität, fördern das Miteinander der Generationen und bilden so eine Gemeinschaft, die verbindet.

Näheres unter www.kfd.de



Termine: So. 31.05.26 / So. 28.06.26 / So. 30.08.26 / So. 20.09.26 jeweils um 14:30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
info@bildungsforum-sanktmichael.de

Angebote in Heilig Geist, Vellmar:

Freitag, 28.08.26 / 18:00 Uhr „Gemeinschaft erleben – Spiel und Spaß“ mit Gisela Uhlenbrock

Montag, 21.09.26 / 16:00 Uhr Meditativer Spaziergang

Dienstag, 03.11.26 / 15:00 Uhr „Die lauten und die leisen Töne“ Begegnung bei Film, Kaffee und Kuchen

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Cornelia Kuntscher

**OB DU AN GOTT GLAUBST ODER
NICHT, ÄNDERT NICHTS AN SEINER
EXISTENZ, ABER AN DEINER.**



**Bestattungshaus
Kracheletz**

**Jeder Abschied spiegelt
die Einzigartigkeit des
Lebens wieder.**

Aussegnungsfeiern gestalten
wir sehr persönlich.

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
www.kracheletz.de • info@kracheletz.de
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17
am Karlsplatz

kfd Predigerinnentag



Wir sind
dabei!

im
Dekanat
Kassel-Hofgeismar

SA 9. Mai 2026

- 18h Ökum. Kirchenzentrum Ahnatal
- 18h St. Andreas, Kassel
- 18h St. Nikolaus von Flüe, Kassel

SO 17. Mai 2026

- 9:30h St. Heinrich, Kaufungen
- 10:30h Sankt Familia, Kassel

SO 10. Mai 2026

- 9:30h Herz Mariä, Kassel
- 9:30h Sankt Theresia, Kassel
- 9:30h St. Andreas, Kassel
- 10h Kapelle Elisabeth-Krankenhaus, Kassel
- 10:30h Ev. Kirche, Obervellmar (Schulstr. 10)
- 11h Herz Jesu, Kassel
- 11:15h Don Bosco, Lohfelden
- 18h Don Bosco, Lohfelden



SPIRITUELLE SPAZIERGÄNGE

StreetArt an Plätzen
und Häuserfassaden

JEWELS SONNTAG UM 14:30 UHR
31. MAI

28. JUNI

30. AUGUST

20. SEPTEMBER

mit M. Tünnemann (Bildungsforum)
und Pfarrer M. Kawollek (kfd)

Weitere Informationen
zum Treffpunkt
und Anmeldungen unter
[infobildungsforum-
sanktmichael.de](http://infobildungsforum-sanktmichael.de)



FORT PORTAL



Das Projekt wurde in 2005 vom Pfarrgemeinderat Heilig Geist zusammen mit Pfarrer Joseph Musana für AIDS-Waisen ins Leben gerufen. Er ist der Caritasdirektor in der Diözese Fort Portal in Uganda/Afrika und begleitet das Projekt. Dabei geht es um Bildung für diese Aidswaisenkinder, die wirklich nichts haben.

Nach 7 Jahren Grundschule wird den Kindern ermöglicht, die Secondary School, die in etwa unserer Mittelschule entspricht, für 4 Jahre zu besuchen. Sie durchlaufen vorher eine strenge Prüfung durch Pfarrer Musana, dass sie die Voraussetzungen, wirklich nichts zu haben, erfüllen.

Die Kosten für eine vierjährige Förderung belaufen sich auf ca. 800 Euro.

(für 1 Jahr 12 x 16,70 Euro, 3 x 67 Euro oder 1 x 200 Euro). Die eingehenden Spenden werden immer zum Jahreswechsel nach Fort Portal überwiesen, d.h. es entstehen bis auf die Kosten für die Überweisung, keine sonstigen Verwaltungskosten.

Eine Liste der Schüler für die 4 Klassen 1-4 wird uns zur Verfügung gestellt. Eine stichprobenartige Überprüfung, welche Gelder an

welche Schulen fließt, ist jederzeit möglich. Alle Aufgaben, wie Überweisungen, Events zur Akquirieren von Spenden, werden von ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern ausgeführt.

Pfarrer Joseph Musana hat sich im März diesen Jahres mit den von uns geförderten Kindern zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche zu Fort Portal getroffen. Es waren fast alle Kinder der Klassen 1 - 4 dort anwesend.

Das Spendenaufkommen im Jahr 2025 war überwältigend. So konnten wieder für 2026 rund 40 neue AIDS Waisenkinder aufgenommen werden. Aber eine gewisse Tendenz beim Spendenaufkommen konnte festgestellt werden. Das Geld kam meistens von Geberinnen und Gebern aus einem bestehenden Stamm, also von denen, die schon jahrelang dabei waren.

Wir möchten gerne weitere Menschen aus unserer Pfarrei ansprechen und zum Mitmachen bei dem Projekt ermuntern. Es warten noch so viele Kinder darauf, eine Perspektive fürs Leben bzw. für einen Beruf zu bekommen.

Pfarrer Joseph Musana wird uns auch in diesem Jahr besuchen und die Urlaubsvertretung für Pfarrer Schreiner vom 14. Juni bis 14. Juli übernehmen. Dann steht er gerne für Gespräche bereit und kann von seiner Arbeit erzählen.

Wer spenden möchte, bitte unter dieser Bankverbindung:
Spendenkonto Fort Portal: IBAN DE93 5209 0000 0028 3631 17

Allen, dem Projekt Wohlgesonnenen und Unterstützern aus den Kirchorten Vellmar und Immenhausen und Umgebung ein herzliches Dankeschön.

Heinz Herstell

KAFFETRINKEN FÜR ALLEINSTEHENDE

Gemütliches Kaffeetrinken für alle Alleinstehenden



Sonntagnachmittags zum Kaffeepausch treffen

Jeden ersten Sonntag im Monat bieten wir an,
bei Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum zusammen zu kommen.

Sonntag, den 07.06.2026/05.07.2026/02.08.2026

14.30 – 16.30 Uhr

Wir bieten einen Fahrservice an.
Melden Sie sich dafür im Pfarrbüro (0561 82 14 21).



MÄNNERTREFF

1996 – 30 Jahre Männertreff 2026 – Zeit, Danke zu sagen

Der Dankgottesdienst am 22. März mit unseren langjährigen Pfarrern Andreas Schreiner und Peter Göb unter musikalischer Mitwirkung des Pfarreichors Cantate Domino unter der Leitung von Andreas Speer, mit Marina Hornemann als Solistin und mit Begleitung von Michael Mahner am Saxofon, war der bewusst gewählte Mittelpunkt unserer Jubiläumsfeier. Ein beeindruckender, gut abgestimmter Gottesdienst der zelebrierenden Pfarrer mit der musikalischen Begleitung.

Das war nicht nur eine schöne musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes, das war ein Konzert Dankgottesdienst, ein besonderes Highlight.



Die stimmungsvolle Atmosphäre des gut besuchten Gottesdienstes war auch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein spürbar. Herzlichen Dank an unsere Pfarrer Andreas Schreiner und Peter Göb und an alle Mitwirkenden.

Eine Fotoausstellung im Foyer gab mit rund 150 Bildern beispielhaft Einblick in die mehr als 350 gemeinsamen Aktivitäten der 30 Jahre: Vorträge, Wanderungen, Grillfeste, Radtouren, Betriebsbesichtigungen, kulturelle Angebote, Gottesdienste, Adventsfeiern, Tagesausflüge und jährliche Gemeinschaftsfahrten in kirchliche Gasthäuser und Klöster.

1996 von August Dirksmeyer als Treff für Männer im Ruhestand – von Beginn an gemeindeübergreifend und ökumenisch – gegründet, sind wir – dem Kreislauf des Lebens folgend – längst eine Gemeinschaft von Männern und Frauen. Schön, dass sich die Frauen auch nach dem Tod des Partners in unserer Gemeinschaft weiter gut aufgenommen und zu Hause fühlen und rege an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Eine schöne Bestätigung für die Gemeinschaft.

Zum abschließenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen waren Saal und Foyer mit mehr als 100 Gästen voll ausgelastet. Auch dies dokumentiert den hohen Stellenwert der Gemeinschaft in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit.

Nach dem gelungenen Fest gehen wir gestärkt und mit Zuversicht in das Jubiläumsjahr.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und Kuchenspenderinnen und Spender.

Wir freuen uns schon auf die weiteren gemeinsamen Veranstaltungen, die Tagesausflüge und die einwöchige Einkehr im Kloster St. Marienthal, Ostritz/Neiße.

Gerhard Frindt



SENIORENTREFF



Seniorentreff

Jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 - 17.00 Uhr

20. Mai 2026 - Frühling
17. Juni 2026 - Ahnepark
15. Juli 2026 - Feenharfenlieder
19. August 2026 - Sommer
30. September 2026 - Ausflug
21. Oktober 2026 - Herbst
November 2026 - alte Kirche
(angefragt)
16. Dezember 2026- Adventsfeier

Sollten Sie den Fahrdienst nutzen
wollen, rufen Sie bitte vorher im
Pfarrbüro an

HEILIGGEIST
VELLMAR
KIRCHENGEMEINSCHAFT

im Gemeindezentrum
Brüder-Grimm-Straße 9
0561 821 421



Wir freuen uns über die schönen Treffen. Miteinander ins Gespräch kommen, bei Kaffee und Kuchen und darüber hinaus in jedem Monat mit anderen Impuls für Geist und Seele...

Seien Sie herzlich willkommen!



SAGRADA FAMILIA

Sagrada Familia, Barcelona

Ein Leben für ein Bauwerk



Am 10. Juni 2026 jährt sich der Todestag des Architekten Antoni Gaudí zum hundertsten Mal. Gaudí wurde 1852 im katalanischen Reus geboren und wuchs in einer handwerklich geprägten Familie auf. Schon früh entwickelte er ein feines Gespür für Formen und Strukturen der Natur – eine Sensibilität, die später seine Architektur entscheidend prägen sollte. Nach dem Architekturstudium in Barcelona machte er sich zunächst mit Wohnhäusern, Parkanlagen und Sakralbauten einen Namen. Mit der Zeit zog er sich immer stärker aus der Öffentlichkeit zurück und ordnete sein Leben zunehmend seinem tiefen Glauben unter.

Lebensprojekt Sagrada Família



1883 übernahm Gaudí die Bauleitung der Sagrada Família in Barcelona. Aus einem zunächst konventionellen Kirchenprojekt entwickelte er ein umfassendes geistliches Konzept. Die Basilika wurde getragen von Spenden und vom Engagement vieler Menschen. Schrittweise gab Gaudí andere Aufträge auf und widmete sich ausschließlich diesem Werk. In den letzten Jahren lebte Gaudí einfach und asketisch, die meiste Zeit auf der Baustelle.

Die Sagrada Família ist ein Glaubenszeugnis aus Stein. Ihre Fassaden erzählen von Geburt, Leiden und Herrlichkeit Christi. Formen, Lichtführung und Symbolik verweisen auf die Schöpfung als Ausdruck Gottes. Auch die Türme sind theologisch konzipiert:

Sie stehen für die Apostel, die Evangelisten, Maria und Christus. Der höchste Turm bleibt bewusst niedriger als die umgebende Landschaft – ein Zeichen von Demut gegenüber Gott.

Beigesetzt in der Kathedrale

Gaudí starb 1926 in Barcelona und wurde in der Krypta der Sagrada Família beigesetzt. Seit der Weihe durch Papst Benedikt XVI. im Jahr 2010 ist die Basilika eine lebendige Kirche, in der Gottesdienste gefeiert und Gebet praktiziert wird, während der Bau immer noch weitergeht. Hundert Jahre nach Gaudís Tod zeigt die Sagrada Família, wie Architektur, Glauben und Geduld zusammenwirken. Sie ist geweiht, aber zugleich im Werden – ein sichtbares Zeugnis dafür, dass christliche Hoffnung Zeit braucht und wachsen kann.

Marc Witzenbacher

aus: Magnificat. Das Stundenbuch 06/2026, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer; www.magnificat.de In: Pfarrbriefservice.de



SPIELGRUPPE

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder

Wir freuen uns sehr, unseren Spielkreis in der Gemeinde vorstellen zu dürfen.

Im Februar 2026 haben wir, Melanie und Anna, mit viel Freude die Spielgruppe übernommen.

Wir sind beide zweifach Mamas und unsere beiden jüngeren Kinder sind Teil unserer Spielgruppe. Wir wissen, wie wichtig es ist, sich in den ersten Jahren austauschen zu können und Kontakte zu knüpfen, sowohl für die Kinder als auch für die Eltern.

Unsere Spielgruppe richtet sich an alle Kinder im Alter von 0-3 Jahren mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas oder wer sonst gerne mitkommt.

Wir bieten einen Raum zum Spielen, Singen, Austauschen und Spaß haben.

Egal ob beim Rutschen, im Bällebad, beim Spielen mit Duplo oder in der Spieleküche – es ist für jedes Alter etwas dabei.



Uns ist es wichtig, eine herzliche und offene Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle willkommen fühlen.

Die Treffen finden jeden Donnerstag von 09:45 bis 11:15 Uhr im Gemeindezentrum der Heilig Geist Kirche in Vellmar statt.

Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen, egal ob direkt aus Vellmar oder auch dem weiteren Landkreis!

Ein besonderer Dank gilt Jaqueline Zweigelt, der Gründerin dieser Spielgruppe, die sie mit viel Herzblut und Engagement ins Leben gerufen hat.

Sie hat einen Ort geschaffen, an dem sich Kinder und Eltern gleichermaßen wohlfühlen können.

Wir sind ihr sehr dankbar für das, was sie aufgebaut hat, und freuen uns, die Spielgruppe in ihrem Sinne fortzuführen.

Melanie Wenzel und Anna Kewley



Pfingsten – Gottes Geist im Alltag unserer Kita

Pfingsten ist für uns Christinnen und Christen ein besonderes Fest. Es erinnert daran, dass Gottes Geist die Menschen erfüllt, ihnen Mut schenkt und Gemeinschaft möglich macht. Die biblische Geschichte erzählt davon, wie die Jünger plötzlich den Mut fanden, hinauszugehen, miteinander zu sprechen und Menschen zu verbinden. Für mich hat diese Botschaft auch viel mit unserem Alltag in der Kita zu tun.

Als Kita-Leitung erlebe ich jeden Tag, wie lebendig unser Haus ist. Schon am Morgen, wenn die ersten Kinder ankommen, beginnt ein buntes Miteinander. Es wird gelacht, erzählt, manchmal auch noch ein wenig verschlafen in den Tag gestartet. Eltern bringen ihre Kinder, verabschieden sich mit einer Umarmung, und nach und nach füllen sich die Gruppenräume mit Stimmen, Fragen und Ideen.



Der Alltag in unserer Kita ist geprägt von vielen kleinen Momenten, die auf den ersten Blick selbstverständlich wirken, aber bei genauerem Hinsehen etwas sehr Wertvolles zeigen: Kinder lernen hier nicht nur Farben, Zahlen oder neue Wörter. Sie lernen vor allem miteinander zu leben, Rücksicht zu nehmen, zuzuhören,



Streit auszuhalten und wieder Frieden zu schließen. Sie erfahren, dass jede und jeder dazugehört und dass Gemeinschaft nur dann gelingt, wenn wir aufeinander achten.

Gerade darin erkenne ich oft etwas von dem Geist, von dem an Pfingsten erzählt wird. Der Heilige Geist wird in der Bibel als eine Kraft beschrieben, die Menschen verbindet, ihnen Mut macht und Hoffnung schenkt. In unserer Kita zeigt sich diese Kraft vielleicht nicht in großen Ereignissen, sondern in vielen kleinen Gesten: wenn ein Kind ein anderes tröstet, wenn jemand hilft, ohne dass man darum bitten muss, oder wenn aus einer Idee plötzlich ein gemeinsames Spiel entsteht, an dem viele teilnehmen.

Für uns als Team ist es ein wichtiges Anliegen, den Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich angenommen fühlen. Jedes Kind bringt seine eigene Persönlichkeit, seine Fragen und seine Fähigkeiten mit. Wir versuchen, ihnen Raum zu geben, damit sie sich entfalten können, und sie zugleich darin zu begleiten, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Dabei orientieren wir uns an christlichen Werten wie Nächstenliebe, Respekt und Achtsamkeit.

Auch die religiöse Begleitung gehört zu unserem Alltag. In gemeinsamen Momenten des Innehaltens, im Gebet oder im

KINDERGARTEN

Gespräch über Gott und die Welt spüren die Kinder, dass der Glaube etwas ist, das uns im Alltag begleitet. Oft stellen sie dabei ganz eigene und überraschende Fragen, die auch uns Erwachsene zum Nachdenken bringen. Diese Offenheit und Neugier der Kinder ist für mich immer wieder etwas sehr Besonderes.

Pfingsten erinnert uns daran, dass Gottes Geist mitten unter uns wirkt – dort, wo Menschen einander begegnen, wo Verständnis wächst und wo Gemeinschaft gelebt wird. Wenn ich unseren Kita-Alltag betrachte, sehe ich viele solcher Momente. Sie zeigen, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind.

Ich wünsche den Gemeindemitgliedern eine gesegnete Pfingstzeit – mit Momenten der Ruhe, der Freude und der Gemeinschaft. Möge Gottes Geist uns begleiten, stärken und immer wieder neu miteinander verbinden.

Larissa Glusa (Kitaleitung)

Rätsel:

An Pfingsten kommt Gottes guter Geist zu den Menschen.
Ein Tier ist sein Zeichen.
Welches Tier ist das?

- A) 🐦 Spatz
- B) 🐦 Taube
- C) 🐔 Huhn

Lösung: B; die Taube



Ihr Küchenspezialist
für Individualität, Komfort
und Barrierefreiheit

demme
KÜCHEN

SO GEHT KÜCHE!

Kämperbrücke 7 – 34246 Vellmar
www.demme-kueche.de – info@demme-kueche.de
Tel. 0561 86190010

PFADFINDER

Gemeinschaft erleben, Abenteuer wagen, in der Natur unterwegs sein - Sei dabei!

MONATSAKTIONEN AB 7 JAHREN
JEWEILS VON 10 - 16 UHR

- 14.03. FRÜHLINGSERWACHEN IN DER PFADFINDERWELT
- 18.04. APRIL, APRIL: LUSTIGER SCHABERNACK
- 09.05. ÜBER STOCK & STEIN

04. - 07.06.26 FRONLEICHNAHMS-LAGER
WASSERSCHLOSS WÜLMERSEN



JUNGPADFINDERGRUPPENSTUNDE AB 9 JAHREN
FREITAGS ZWEIWÖCHENTLICH
27.02., 13.03., 27.03., 24.04., 08.05., 22.05., 19.06.
JEWEILS 17:30-19:00 UHR

Treffpunkt:
Heilig Geist Kirche Vellmar
Brüder-Grimm-Straße 9



Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg
Stamm Graf Folke Bernadotte
since 1948.

Du wärst gern dabei?
Meld dich an!
www.dpsg-vellmar.de
vorstand@dpsg-vellmar.de

PFADFINDER

Pfadfinder – auch 2026 wieder auf der Suche nach Abenteuern

Das Jahr ist noch jung, und doch liegen bereits einige schöne gemeinsame Aktionen hinter uns, die unser Pfadfinderleben in den ersten Monaten geprägt haben. Mit viel Tatkraft, guter Laune und einer ordentlichen Portion Zusammenhalt sind wir in das neue Jahr gestartet.

Wie gewohnt begann das Jahr im Januar mit der Tannenbaumaktion. Ausgestattet mit Handschuhen und viel Motivation zogen wir los, sammelten Spenden und trugen zahlreiche ausgediente Weihnachtsbäume zusammen. Trotz der winterlichen Kälte und so manch müder Arme kam der Spaß nicht zu kurz – zwischen raschelnden Nadeln und kurzen Verschnaufpausen wurde viel gelacht, sodass die Aktion einmal mehr zu einem gelungenen Auftakt wurde.



Im Februar führte uns unser Weg ins Winterlager, das wieder einmal von einer besonderen Mischung aus Aktivität und Gemütlichkeit geprägt war. Neben gemeinsamen Wanderungen und vielen Spielen blieb vor allem das Pizza backen in Erinnerung, bei dem nicht jede Kreation ganz den Vorstellungen entsprach, dafür aber umso

mehr Gesprächsstoff bot. Besonders schön war auch die Zeit, die wir gemeinsam mit den Fuldaer Pfadfinderinnen und Pfadfindern verbringen konnten. Gemeinsames Kochen, lange Abende voller Gespräche und Spiele sowie das Gefühl von Gemeinschaft machten dieses Lager zu einer gelungenen Auszeit vom Alltag.

Der März brachte schließlich erste Frühlingsboten und mit ihnen neue Gelegenheiten, Zeit draußen zu verbringen. Auf dem Spielplatz wurde getobt, gespielt und gelacht, während wir später unserer Kreativität freien Lauf ließen und Gemüse auf ganz unterschiedliche Weise dekorierten. Die anschließende gemeinsame Brotzeit bildete den genussvollen Abschluss. Außerdem machten wir uns im Ahnepark auf die Suche nach den ersten Spuren des Frühlings und konnten dabei beobachten, wie die Natur langsam wieder zum Leben erwacht.

Auch im April waren wir schon aktiv und halfen beim Aufbau des Osterfeuers mit. Mit vereinten Kräften entstand ein beeindruckender mittelgroßer Holzstapel in der Feuerschale.

Unsere Gruppenstunden wurden in dieser Zeit wie gewohnt mit Leben gefüllt: Unterschiedlichste Spiele, kreative Bastelaktionen und viel gemeinsames Ausprobieren sorgten für Abwechslung und Freude. Besonders die Pfadfinderstufe brachte sich engagiert ein und begann bereits mit der Planung des kommenden Sommerzeltlagers.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns schon jetzt auf das Fronleichnamslager, das vom 04.06. bis zum 07.06.2026 auf dem Zeltplatz Wasserschloss Wülmersen stattfinden wird – ein Termin, den wir uns alle schon vorgemerkt haben und der sicherlich wieder viele tolle gemeinsame Erlebnisse bereithalten wird.

Wenn du Lust hast, bei unseren Gruppenstunden und Aktionen dabei zu sein, bist du herzlich willkommen!



WIR BETEN/WIR BIETEN

Freitag, 08. Mai 2026

Veckerhagen	15:00 Uhr	Taufe Dejan Gavran
Vellmar	16:30 Uhr	Messdienerstunde
Immenhausen	18:00 Uhr	Heilige Messe für die in den letzten 10 Jahren im aktuellen Monat Verstorbenen
Elisabeth Schmidt, Gabriele Dittmer, Paul Bartosch, Aloisia Ackerbauer, Anna Amrehn, Wolfgang Sparenberg		
Vellmar	18:30 Uhr	Hl. Messe in kroatischer Sprache

Samstag, 09. Mai 2026

Vaake	18:00 Uhr	Kath. Vorabendmesse Ev. Kirche
Immenhausen	18:00 Uhr	Heilige Messe
Helmarshausen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 10. Mai 2026

Hohenkirchen	09:00 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	09:45 Uhr	Konfirmation ev. Kirche Obervellmar Kirchentausch
	10:30 Uhr	Familiengottesdienst in der Ev. Kirche Obervellmar mit Kinder- und Jugendchor
Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Sonntagstreff im Edith-Stein-Haus
Ihringshausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	10:30 Uhr	Heilige Messe
Lippoldsberg	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	12:15 Uhr	Hl. Messe in kroatischer Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Heilige Messe

Montag, 11. Mai 2026

Grebenstein	10:00 Uhr	Bittprozession
-------------	-----------	----------------

Dienstag, 12. Mai 2026

Grebenstein	16:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Vitalis
-------------	-----------	--------------------------------------

17:30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit,
18:00 Uhr	Heilige Messe für die in den letzten 10 Jahren im aktuellen Monat Verstorbenen

Matthias van Aaken, Dino Mandolini, Theresia Eller, Gian Guidolotti, Agnes Heuser, Johann Gühna, Anna Deimer, Gudrun Müller, Anna Weigelt, Burkhard Vöpel, Manfred Sattler, Alice Schiruk, Eleonore Gehres, Emilia Bauer

Vellmar	19:00 Uhr	Gemeindezentrum – Infoabend: Missbrauch in der Kirche!?
---------	-----------	---

Grebenstein	19:00 Uhr	Edith-Stein-Haus: Bibel-Teilen-Gottesdienst
-------------	-----------	---

Mittwoch, 13. Mai 2026

Vellmar	10:30 Uhr	Heilige Messe Rembrandtweg Seniorenheim
Immenhausen	15:00 Uhr	Ev. Gemeinde: Ökum. Seniorennachmittag
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:00 Uhr	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Immenhausen	18:00 Uhr	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Bad Karlshafen	18:00 Uhr	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Rothwesten	18:00 Uhr	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai 2026 – Christi Himmelfahrt

Vellmar	10:30 Uhr	Heilige Messe
Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	10:30 Uhr	Heilige Messe
Lippoldsberg	10:30 Uhr	Heilige Messe
Ihringshausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	12:15 Uhr	Hl. Messe in kroatischer Sprache

Freitag, 15. Mai 2026

Immenhausen	18:00 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	18:30 Uhr	HI. Messe in kroatischer Sprache

Samstag, 16. Mai 2026

Veckerhagen	18:00 Uhr	Ev. Kirche: Kath. Vorabendmesse
Vellmar	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Bad Karlshafen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 17. Mai 2026

Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Sonntagstreff im Edith-Stein-Haus
Ihringshausen	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Immenhausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	12:15 Uhr	HI. Messe in kroatischer Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	10:30 Uhr	Heilige Messe
Lippoldsberg	10:30 Uhr	Heilige Messe

Montag, 18. Mai 2026

Grebenstein	08:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	08:30 Uhr	Heilige Messe

Dienstag, 19. Mai 2026

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit,
	18:00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Pfarrcaritas

Mittwoch, 20. Mai 2026

Vellmar	11:00 Uhr	Heilige Messe Seniorenheim Mühlenhof
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet,
	18:00 Uhr	Heilige Messe

Vellmar	18:00 Uhr	Heilige Messe für die in den letzten 10 Jahren im aktuellen Monat Verstorbenen
---------	-----------	--

Jürgen Pohl, Gertrud Schneider, Barbara Nesovici, Hans Joachim Dewor, Johann Trümper, Conrad Heinz, Anton Pristl, Hermann Kramer, Hans-Georg Simme, Katharina Müller, Günter Strube, Heinz Biermann, Gustav Kraus, Christa Wanetzky, Isabel Macho Seco, Alfred Grysczyk, Vladimir Martynenko, Karl Dieter Andreas

Hofgeismar	18:00 Uhr	Maiandacht der kfd Hofgeismar im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Maibowle im Gemeindezentrum
------------	-----------	---

Donnerstag, 21. Mai 2026

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz,
	18:00 Uhr	Heilige Messe und Eucharistische Anbetung, anschl. Gesprächsrunde
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	18:00 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	17:00 Uhr	Gruppentreffen der Messdiener im Gemeindezentrum Hofgeismar Kontakt: Frank Polenz 0172-5651271

Freitag, 22. Mai 2026

Immenhausen	18:00 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	18:30 Uhr	HI. Messe in kroatischer Sprache

Samstag, 23. Mai 2026

Veckerhagen	18:00 Uhr	Kath. Vorabendmesse Ev. Kirche in Vaake
Immenhausen	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Bad Karlshafen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

WIR BETEN/WIR BIETEN

Sonntag, 24. Mai 2026 Pfingsten

Hohenkirchen	09:00 Uhr	Heilige Messe
Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe, anschl. Umtrunk zum Patrozinium im Edith-Stein-Haus
Ihringshausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	10:30 Uhr	Heilige Messe zum Patronatsfest, musikalisch gestaltet vom Chor Cantate Domino, anschl. Brunch
Vellmar	12:15 Uhr	Hi. Messe in kroatischer Sprache
Rothwesten	18:00 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	10:30 Uhr	Heilige Messe
Lippoldsberg	10:30 Uhr	Heilige Messe

Montag, 25. Mai 2026 Pfingstmontag

Immenhausen	10:00 Uhr	Heilige Messe, gestaltet vom Chor Cantate Domino, anschl. Pfingstfrühschoppen
Ihringshausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	11:00 Uhr	Ahnepark: Ökumenischer Gottesdienst
Hümme	10:30 Uhr	Heilige Messe
Trendelburg	10.30 Uhr	Heilige Messe (Pfarrhaus)



Dienstag, 26. Mai 2026

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz und Beichtgelegenheit,
	18:00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Pfarrcaritas
	19:00 Uhr	Edith-Stein-Haus: Bibel-Teilen-Gottesdienst

Mittwoch, 27. Mai 2026

Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet,
	18:00 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	18:00 Uhr	Heilige Messe
Vaake	18:00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet

Donnerstag, 28. Mai 2026

Hofgeismar	15:00 Uhr	Gemeindezentrum: Begegnung, Spiel und Austausch bei Kaffee und Kuchen – Kontakt: Gemeindefereferent Peter Happel
Grebenstein	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Heilige Messe und Eucharistische Anbetung, anschl. Gesprächsrunde
Hohenkirchen	18:00 Uhr	Heilige Messe
Hofgeismar	18:00 Uhr	Heilige Messe

Freitag, 29. Mai 2026

Immenhausen	18:00 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	18:30 Uhr	Hi. Messe in kroatischer Sprache

Samstag, 30. Mai 2026

Vaake	18:00 Uhr	Ev. Kirche: Kath. Vorabendmesse in Veckerhagen
Vellmar	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Bad Karlshafen	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 31. Mai 2026 – Dreifaltigkeitssonntag

Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Sonntagstreff im Edith-Stein-Haus
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ihringshausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Immenhausen	10:30 Uhr	Heilige Messe für ++ Eltern Anna und Karl Oehler und Angehörige
Lippoldsberg	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	12:15 Uhr	Hi. Messe in kroatischer Sprache
Simmershausen	14:00 Uhr	Ökum. Freiluftgottesdienst des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) Fuldata an der Schneeganshütte, im Anschluss Kaffee & Kuchen

WIR BETEN/WIR BIETEN

Rothwesten 18:00 Uhr Heilige Messe
Hofgeismar 10:30 Uhr Heilige Messe – Dankgottesdienst
der Kommunionkinder

Im Anschluss sind alle Interessierten zum Kreativ-Tag für Familien mit gemeinsamen Mittagessen im Gemeindezentrum Hofgeismar eingeladen. Anmeldung: Christine Storch 0175-2048732 oder christine.m.storch@t-online.de

Gott ist nur ein Gebet weit entfernt – mache dein Gebet zu deiner obersten Priorität, anstatt zum letzten Mittel.

Montag, 01. Juni 2026

Grebenstein 08:00 Uhr Rosenkranzgebet
08:30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 02. Juni 2026

Hofgeismar 09:00 Uhr Gemeindezentrum: Morgengebet mit anschließendem Frühstück
Grebenstein 16:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Vitalis
17:30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit,
18:00 Uhr Heilige Messe für die in den letzten 10 Jahren im aktuellen Monat Verstorbenen

Bernd Behnken, Ilona Kirchner, Reinhard Pudel, Adolf Frey, Wladislaw Krysiak, Walter Schneckenburger, Dora Croll, Herbert Menzel, Gunnar Seng, Werner Ferchenbauer, Samira Hofer, Marie Kollmann, Emilie Führer, Josefa Edelin, Josef Kranitz, Monika Hanak

Mittwoch, 03. Juni 2026

Immenhausen 10:00 Uhr Seniorengottesdienst im Philippstift
Hümme 15:00 Uhr Heilige Messe im Anschluss Kaffee im Gemeinderaum Hümme
Grebenstein 17:30 Uhr Rosenkranzgebet,
18:00 Uhr Heilige Messe
Vellmar 18:00 Uhr Vorabendmesse
Rothwesten 18:00 Uhr Heilige Messe
Oedelsheim 17:30 Uhr Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 04. Juni 2026

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Immenhausen 09:30 Uhr Heilige Messe mit Prozession
Vellmar 10:00 Uhr Heilige Messe zusammen mit den Kirchorten Fuldata, kroatische Gemeinde und Vellmar im Ahnepark (Theaterrund) mit anschließendem Grillen
Hofgeismar 10:30 Uhr Heilige Messe auf dem Kirchplatz St. Peter mit Kath. Blasmusikkapelle Hofgeismar – im Anschluss Pfarrfest rund um die Kirche
Bad Karlshafen 10:30 Uhr Heilige Messe

Freitag, 05. Juni 2026 –

HI. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland

Immenhausen 18:00 Uhr Heilige Messe für die in den letzten 10 Jahren im aktuellen Monat Verstorbenen
Adelheid Wondratsch, Richard Klier, Ludwig Wollenhöfer, Helmut Breth, Doris Brede, Josef Pristl, Norbert Hoheisel
Vellmar 18:30 Uhr HI. Messe in kroatischer Sprache

WIR BETEN/WIR BIETEN

Samstag, 06. Juni 2026

Grebenstein	10:00 Uhr	Gebetstag zum Maria-Sühne-Samstag
Vellmar	18:00 Uhr	Vorabendmesse mit Monstranzsegen
Vaake	18:00 Uhr	Kath. Vorabendmesse Ev. Kirche in Vaake
Oedelsheim	17:30 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag, 07. Juni 2026

Grebenstein	10:30 Uhr	Heilige Messe mit anschl. Sonntagstreff im Edith-Stein-Haus
Ihringshausen	10:30 Uhr	Heilige Messe mit Monstranzsegen
Immenhausen	10:30 Uhr	Heilige Messe
Vellmar	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Hofgeismar	10:30 Uhr	Heilige Messe
Trendelburg	10:30 Uhr	Heilige Messe im Pfarrhaus Trendelburg
Vellmar	12:15 Uhr	Hl. Messe in kroatischer Sprache
Vellmar	13:00 Uhr	Kaffeetrinken für Alleinstehende
Rothwesten	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Monstranzsegen anschl. gemeinsames Abendessen, wir teilen, was jeder mitbringt!

Das Pfarrbüro Hofgeismar ist vom 12. Mai bis 22. Mai 2026 geschlossen.

MITANNI
Grill & Restaurant

 Tel.: 0561 824688

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 11:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag und Feiertage: 12:00 bis 22:00 Uhr

Lieferzeiten:
Montag bis Samstag: 11:30 bis 21:30 Uhr
Sonntag und Feiertage: 12:30 bis 21:30 Uhr

Mittelring 22 - 34246 Vellmar

Mindestbestellwert 15,00€
Anfahrtskosten für Vellmar 2,00€
Außerhalb von Vellmar bis 6 km 3,50€

WAS BEDEUTET PFINGSTEN

Pfingsten – Der Tag, an dem der Heilige Geist zu den Menschen kam

Pfingsten ist ein wichtiger Feiertag für Christen. Er erinnert daran, dass der Heilige Geist auf die Jünger herabkam und ihnen Mut und Kraft schenkte.

Aber was genau geschah an diesem besonderen Tag?

1. Warum gibt es Pfingsten?

Pfingsten erinnert an das Ereignis, bei dem der Heilige Geist auf die Jünger Jesu kam. Sie waren traurig und unsicher, weil Jesus gestorben, auferstanden und in den Himmel aufgefahren war. Sie hatten Angst, dass nun auch sie gefangen genommen werden könnten. – Bis plötzlich etwas Unglaubliches geschah:

Ein Brausen vom Himmel, Feuerzungen auf den Köpfen, und plötzlich konnten alle mutig sprechen.

Pfingsten gilt als Geburtstag der Kirche.

2. Woher kommt der Name „Pfingsten“?

Das Wort „Pfingsten“ kommt vom griechischen pentekoste, was „fünfzig“ bedeutet.

● Denn Pfingsten ist genau 50 Tage nach Ostern.

Der Name erinnert daran, wie viele Tage nach Jesu Auferstehung dieses Wunder geschah.

3. Was geschah an Pfingsten?

● Die Jünger waren in Jerusalem versammelt.

● Plötzlich hörten sie ein mächtiges Brausen.

● Feuerzungen erschienen auf ihren Köpfen.

● Sie begannen, in vielen Sprachen zu sprechen.

● Die Menschen waren erstaunt und hörten Gottes Botschaft.

4. Warum ist Pfingsten ein besonderer Feiertag?

Pfingsten zeigt: Gottes Geist ist mitten unter uns.

● Der Heilige Geist schenkt Mut, Liebe und Kraft.

● Menschen aus verschiedenen Ländern verstanden sich plötzlich.

● Das war der Beginn der weltweiten Kirche.

5. Was bedeuten die Feuerzungen an Pfingsten?

● Die Feuerzungen sind ein Symbol für den Heiligen Geist.

Sie zeigen: Etwas Göttliches berührt die Menschen.

● Die Jünger trauen sich plötzlich, zu sprechen.

● Feuer steht auch für Begeisterung und Liebe.

6. Was bedeutet der Heilige Geist?

● Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen erfüllt.

Er tröstet, inspiriert und hilft zu glauben. Er stiftet Gemeinschaft.

● Er ist unsichtbar, aber spürbar – wie der Wind.

● Wir glauben: Der Geist wirkt auch heute.

7. Warum ist Pfingsten in vielen Ländern ein Feiertag?

● Pfingsten gehört zu den wichtigsten christlichen Festen. Nach Ostern und Weihnachten. Deshalb ist der Montag danach in vielen Ländern ein gesetzlicher Feiertag.

● Familien genießen die freie Zeit gemeinsam.

● Und viele besuchen einen festlichen Gottesdienst.

8. Was passiert nach Pfingsten?

Nach Pfingsten beginnt die Zeit im Kirchenjahr, die „Jahreskreis“ genannt wird.

● Sie ist die längste Zeit im Jahr und erinnert an das Wirken Gottes in der Welt.

● Alles, was mit Glauben, Gemeinschaft und Hoffnung zu tun hat, steht jetzt im Mittelpunkt.

9. Warum ist Pfingsten so wichtig?

Dieser Feiertag bedeutet: Gott ist lebendig und wirkt heute in den Menschen.

● Der Heilige Geist schenkt Kraft, Freude und Hoffnung.

● Aus Angst wird Mut, aus Schweigen wird Sprache.

● Die Kirche beginnt – und sie ist offen für alle.

PFINGSTKOLLEKTE RENOVABIS



Unter dem Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ rückt die Renovabis-Pfingstaktion 2026 den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Fokus. Angesichts von Kriegen, sozialer Ungleichheit und zunehmender Polarisierung in ganz Europa setzen sich Renovabis und seine Partner aktiv für Dialog, Versöhnung und Mitmenschlichkeit ein.

Ob in der Ukraine, in Südosteuropa oder hier bei uns: Die Aktion zeigt, wie die Projektpartnerinnen und -partner von Renovabis Räume der Begegnung schaffen und benachteiligte Gruppen stärken. Das Motto „zusammen_wachsen“ ruft dazu auf, in Solidarität enger zusammenzurücken und gemeinsam an einem gerechten Europa zu bauen. Wir laden Sie ein, diese wichtige Arbeit durch Ihre Spende und Ihr Engagement zu unterstützen.

Renovabis e.V. über: LIGA Bank eG
IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77



Herr, mache uns zu Brückenbauern

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen:

Jesus, Herr unserer Geschichte, treuer Begleiter und lebendige Gegenwart, du, der du nie müde wirst, zu uns zu kommen, hier sind wir, wir brauchen deinen Frieden.

Wir leben in Zeiten der Angst und der Spaltung. Manchmal verhalten wir uns, als wären wir allein, bauen Mauern, die uns voneinander trennen, und vergessen, dass wir Brüder und Schwestern sind.

Sende uns deinen Geist, Herr, damit in uns wieder der Wunsch erwacht, einander zu verstehen, einander zuzuhören, mit Respekt und Mitgefühl zusammenzuleben.

Gib uns den Mut, Wege des Dialogs zu suchen, auf Konflikte mit Gesten der Geschwisterlichkeit zu reagieren, unsere Herzen anderen zu öffnen, ohne Angst vor Unterschieden zu haben.

Mache uns zu Brückenbauern, die Grenzen und Ideologien überwinden können, die andere mit den Augen des Herzens sehen können und in jedem Menschen eine unantastbare Würde erkennen.

Hilf uns, Räume zu schaffen, in denen Hoffnung gedeihen kann, in denen Vielfalt keine Bedrohung ist sondern ein Reichtum, der uns menschlicher macht.

Amen.

Papst Leo XIV.



Papst Leo XIV. ist es wichtig, dass möglichst viele Menschen immer wieder um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in allen Ländern der Erde beten.

veröffentlicht vom Renovabis e.V. in Zusammenarbeit mit www.jesuiten.org/gebetsnetzwerk-des-papstes

Weltgebetstag im März, Vellmar-West



SEA2SEE
SUSTAINABLE EYEWEAR

Weniger Plastik ist Meer
Die Brillen aus dem Ozean
... zu 100% aus maritimem Plastikmüll

RAABE
TRAUBE AKTIENGESELLSCHAFT

Holländische Str. 109 • Vellmar
www.raabe-optik.de

Seit 1981

schenken wir Ihnen reinen Wein ein, kompetent und freundlich!

Jetzt auch in Vellmar, Rathausplatz 7
Di., Do., Fr. 12-18 Uhr
Mi. 10-13 und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr • Tel. 0561-60290584

Schluckspecht Weinhandlung
Wilhelmshöher Allee 118 • 34119 Kassel
Fon 0561.12628 • www.schluckspecht.de





**Ökumenischer Gottesdienst
im Ahnepark
am Pfingstmontag**

Montag, 25. Mai 2026

11,00 Uhr

im Theaterrund/Ahnepark, Vellmar

*Bringen Sie gerne eine Kleinigkeit
für das gemeinsame Picknick
im Anschluss mit*




Ökumene AUSFLUG

**€ 15 für Fahrt und
Eintritt/Führung**

**Samstag,
13. Juni 2026**

Abfahrt 8:30 Hl. Geist Kirche
Kloster Lippoldsberg mit Führung
Mittagessen Restaurant Delphi, Gieselwerder
(auf eigene Kosten)
Besuch am Mühlenplatz Gieselwerder (Schlösser und
andere Sehenswürdigkeiten im Miniaturformat)
Kaffee & Kuchen
Rückkehr: ca. 16.30 Uhr

Anmeldung über die Pfarrbüros: pfarramt.vellmar@ekkw.de
pfarrei.nordhessen@bistum-fulda.de
0561 821421



KATHOLIKENTAGE 2026 & 2028

Katholikentag 2026



700 Veranstaltungen, die Mut und Hoffnung machen: Demokratiewerkshops, Podiumsdiskussionen auf Augenhöhe, lebendige und außergewöhnliche Gottesdienste, mitreißende Konzerte. Komm zum Katholikentag – denn Sitzenbleiben ist keine Option!

13. – 17. Mai 2026 katholikentag.de

Katholikentag  Würzburg
ZdK

Ausblick 2028: Katholikentag in Paderborn



KÜSTER GESUCHT | GEMEINDEFAHRT 2027

Unterstützung im Küsterdienst



Das Küsterteam in der Heilig Geist Kirche, Vellmar braucht dringend Unterstützung. Als KüsterIn bereitet man die Gottesdienste vor und nach, besonders am Wochenende und den Feiertagen. Es geht um die Zusammenarbeit mit

den liturgischen Diensten, sowie um die Pflege und Instandhaltung der liturgischen Gegenstände.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie sich für diesen Nebenverdienst interessieren.

Unterstützung beim Orgeldienst



Wir bieten in der gesamten Pfarrei an:

Einen Nebenverdienst für Menschen, die unsere Gottesdienste mit Orgelspiel bereichern können.

Wenn Sie schon Klavier spielen können, ist der Schritt zur Orgel ganz nah.

Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Gemeindefahrt im Spätsommer 2027 nach Kroatien

Zusammen mit der kroatischen Gemeinde ist eine Gemeindefahrt für nächstes Jahr in Planung. Um das Interesse abzufragen, melden Sie sich gerne per Mail. Bei ausreichendem Interesse gehen wir in die konkrete Planung.



WELTJUGENDTAG 2027



Glaube, Gemeinschaft & Abenteuer

Papst Leo XIV. lädt ein – die Jugend der Welt trifft sich in Seoul!

Sei dabei, wenn Millionen junger Christen aus aller Welt in Seoul zusammenkommen, um den Glauben zu feiern, Gemeinschaft zu erleben und eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Das Bistum Fulda bietet dir an, vom 27. Juli bis 13. August 2027 Teil dieses einzigartigen Ereignisses zu sein.

Deine Reise ins Herz Koreas

Der Weltjugendtag (WJT) 2027 führt uns in ein Land voller Kontraste: Südkorea, wo uralte Traditionen auf modernste Technologie treffen, Spiritualität auf Popkultur und Gastfreundschaft auf pulsierende Großstadtatmosphäre. Erlebe die Weltkirche in einer neuen

Dimension und lass dich von der koreanischen Kultur und den Begegnungen mit anderen Jugendlichen inspirieren.

Teilnahmealter: 16–35 Jahre (Minderjährige benötigen eine Begleitperson über 20 Jahre)

Kosten 2.500 Euro (Flüge von und nach Südkorea, sowie zum Nachprogramm, Teilnahme an den Tagen der Begegnung, inkl. Unterbringung in Gastfamilien und Verpflegung, Teilnahme an der Weltjugendtagswoche, inkl. Verpflegung, Eintritten, ÖPNV, Pilgerpakete, Teilnahme am Nachprogramm, inkl. Frühstück, Transfers, Eintritte)

Mehr Infos unter: Instagram @wjt_fulda



In der Debatte um die Frage, wie politisch wie Kirche sein darf, sagt der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, der (DBK), Bischof Heiner Willmer, es gehe nicht darum, sich in tagespolitische Debatten einzumischen. „Und es geht schon gar nicht darum, Parteipolitik zu ergreifen, gleichwohl

aber ist die Kirche in der Perspektive des Evangeliums politisch“, sagte der zukünftige Bischof von Münster.

Kirche müsse politisch sein, vor allem wenn es um die Frage des Friedens und der Gerechtigkeit und auch um die Frage der Würde aller Menschen gehe, sagte Bischof Wilmer. Sich selbst bezeichnete er als „durch und durch“ politischen Menschen. Das Evangelium Jesu Christi sei Politik pur.

„Es geht darum, im Namen Gottes an der Seite der Menschen zu sein, vor allem an der Seite jener, die schwach sind, die bedrängt sind, die verletzt sind, die von der Gesellschaft missachtet werden.“ Das Evangelium sei politisch, und Gott sei politisch, weil es ihm um das Heil aller Menschen geht und nicht nur um das Heil einer Elite, die sich auf schöne Inseln zurückzieht“, betonte Wilmer.

Von der Bischofskonferenz stammt eine Erklärung mit dem Titel „Völkischer Nationalismus und Christentum sind unvereinbar“. Darin hatten die Bischöfe ausdrücklich die AfD genannt und somit erstmals eine im Bundestag vertretene Partei als nicht wählbar für Christen bezeichnet.

Leticia Witte (KNA)



 **Vellmar-Immobilien.de**

- **Kostenfreie Immobilienbewertung**
- **Verkauf & Vermietung**
- **Verrentung Ihrer Immobilie**

Ihr Ansprechpartner: **Martin Kurch**

Tel. 0561-83 09 19 33

info@vellmar-immobilien.de

Holländische Straße 76 | 34246 Vellmar

Ihr Immobilienprofi mit dem Plus (+)

PROFANIERUNG DER KIRCHE IN REINHARDSHAGEN

Die Reliquien (häufig in Form von Knochensplitter von Heiligen), die bei der Weihe im Altar eingemauert wurden, entfernte Domkapitular Thomas Renze aus Fulda. Die Profanierung (Entweiheung eines sakralen Gebäudes, einer Kirche) war schmerzlich und bewegend für alle, die diesen Gottesdienst mitfeierten. Für viele Menschen war die Kirche St. Wigbert ein Ort, den sie mit wichtigen Ereignissen in ihrem Leben verbinden. Die Katholiken feiern jetzt ihre Gottesdienste in der evangelischen Kirche. Ein wunderbares Zeichen, dass die Ökumene lebt.

Ein herzliches Dankeschön an die evangelischen Christen für ihre Gastfreundschaft.



Missbrauch in der Kirche!?

Informationsabend

mit der Interventionsbeauftragten
Tatjana Junker

Dienstag, 12. Mai 2026

19.00 Uhr

im Gemeindezentrum Heilig Geist, Vellmar

Es geht um den veröffentlichten
Bericht zur Aufarbeitung
sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda



Brüder-Grimm-Str. 9, Vellmar

Für Informationen im Vorfeld:
<https://www.nurmitmut.de>



TEAM 
Oschmann

Entdecken Sie
unsere 3D-Gartenplanung



Jetzt
Termin
sichern!



Zeit für Ihren
GARTEN

WER WIR SIND:

WIR SIND EIN ERFAHRENES TEAM VON GARTEN- UND LANDSCHAFTSEXPERTEN, DAS SICH AUF DIE GESTALTUNG, PFLEGE UND INSTANDHALTUNG VON GÄRTEN UND LANDSCHAFTEN SPEZIALISIERT HAT. DABEI LEGEN WIR BESONDEREN WERT AUF EINE NACHHALTIGE UND UMWELTFREUNDLICHE ARBEITSWEISE, UM SICHERZUSTELLEN, DASS WIR NICHT NUR SCHÖNE, SONDERN AUCH GESUNDE GÄRTEN SCHAFFEN.

LEISTUNGEN

- ✓ Gartenpflege
- ✓ Gartenbau
- ✓ 3D- Gartenvisualisierung
- ✓ Rasensanierung
- ✓ Winterdienst



JETZT
Angebot
EINHOLEN

Sie benötigen Unterstützung in Ihrem Garten? Dann rufen Sie uns an und wir verwandeln gemeinsam Ihren Garten in eine Wolfhühlease.



Rollrasen



Gartenpflege



Gartenbau

JETZT ANRUFEN

 **0561-70552199**

Team Oschmann
Daspelstr. 21
34128 Kassel

 kontakt@oschmanngarten.de

PFARREI HILDEGARD VON BINGEN

Was bedeutet das Logo?



PFARREI HL. HILDEGARD VON BINGEN KATHOLISCHE KIRCHE NORDHESSEN



Das Logo unserer neuen Pfarrei ist sehr schlicht gehalten und will auf das Wesentliche hinweisen. Das helle Kreuz auf blau-grünem Hintergrund steht bei uns für Jesus und seine Botschaft, die wir verkünden und nach der wir leben wollen. Man könnte in dem linken Icon auch die Bibel erkennen, die uns sehr wichtig ist und von der lebendigen Beziehung Gottes zu den Menschen erzählt.

Das rechte Zeichen symbolisiert ein Blatt, ein Kraut oder einen Baum und stellt den Bezug zwischen der Heiligen Hildegard, mit ihrer Liebe zur Schöpfung und unserem großen pastoralen Raum, der in und um den Reinhardswald angesiedelt ist, in dem die Natur und ihr Erhalt eine große Rolle spielt.

Die Farbe blau-grün verbindet für uns die Flüsse (Weser, Diemel und Ahne), die durch unsere Pfarrei fließen mit dem Wald.

Und wer war Hildegard von Bingen?

„Die Posaune Gottes“ – „Die deutsche Prophetin“ – „Medizinerin, Visionärin und Managerin“ „Die bekannteste Deutsche des Mittelalters“ – „Deutschlands erste schriftstellende Ärztin“ Das sind nur einige Stichworte, die sie beschreiben.

Sie war Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin, natur- und heilkundige Universalgelehrte. Sie verband die medizinischen Vorstellungen ihrer Zeit mit den theologischen und den volkstüm-

lichen Vorstellungen.

Hildegard von Bingen stammt aus dem Adelsgeschlecht der Edelfreien von Hosenbach und wurde im Jahre 1098 geboren. Als zehntes Kind (Zehnt) sollte sie ihr Leben der Kirche widmen und wurde mit 14 Jahren ins Benediktiner Kloster Disibodenberg übergeben.

Später gründete Sie das Kloster Rupertsheim in Bingen am Rhein. Von da an führte sie umfangreiche Korrespondenz zu hohen Geistlichen und weltlichen Würdenträgern, gerne auch mit harter Kritik an Lebens- und Führungsstil.

Sie sah die Schöpfung als ein lebendiges, heilsames Werk Gottes, das in enger Verbindung zum Menschen steht. In ihrer Naturkunde (Physica) beschrieb sie die Wirkkräfte von Pflanzen, Elementen und Tieren, die als „Spiegel des Göttlichen“ dem Menschen dienen, zur Heilung und zur Bewahrung der Schöpfung beitragen sollen.

Am 17.09.1179 verstarb sie im Alter von 81 Jahren im Kloster Rupertsheim. Ihre Reliquien liegen bis heute in der Pfarrkirche St. Hildegard in Eibingen.

2012 wurde sie offiziell ins Verzeichnis der Heiligen aufgenommen. Noch im gleichen Jahr erklärte sie Papst Benedikt XVI. zur Kirchenlehrerin. Ihr Gedenktag wird am 17. September gefeiert. Unser Bild, das in allem ehemaligen Pfarrkirchen hängt, zeigt die Bronzefigur Hildegards vor dem von ihr gegründeten Kloster in den Weinbergen oberhalb von Rudesheim.

„Du hast in dir den Himmel und die Erde“

Hildegard von Bingen

RALPH SCHNITKER NACHRUF

Nachruf Ralph Schnitker



Seit 2018 hat Dr. Ralph Schnitker als Verwaltungsleiter im ehemaligen Pastoralverbund Edith Stein gewirkt. Ich erinnere mich noch gut an unser erstes Gespräch, damals bei Familie Schnitker in der Küche, als ich ihm die Nachricht über seine erfolgreiche Bewerbung mitteilen durfte.

Seitdem haben wir gut und eng zusammengearbeitet. Tatsächlich ist es so, dass Ralph es mir überhaupt erst möglich gemacht hat, Pfarrer von gleich vier Pfarrgemeinden zu sein, dazu noch mit einem Kindergarten.

Und es fielen viele entscheidende Veränderungen und wichtige Einschnitte im Leben unserer nordhessischen Gemeinden in diese Zeit. Da war zuerst die Umstellung der Buchführung. Dann war da der Kindergarten. Immer wieder Änderungen an Arbeitsverträgen, an staatlichen und kommunalen Vorschriften. Ein unglaublicher bürokratischer Aufwand.

Ralph war ein geschickter Verwalter. Sowohl unsere erste gescheiterte Fusion im ehemaligen Pastoralverbund Edith Stein als auch jetzt den zweiten, erfolgreichen Versuch der Fusion der nordhessischen Kirchengemeinden zur Pfarrei Heilige Hildegard hat Ralph mit viel Einsatz und gutem Rat begleitet.

Im Laufe der Zeit ist seine Verantwortungsbereich immer größer geworden. Wir mussten den Gemeinden und ihren Gremien

klarmachen, dass die finanziell sicheren Zeiten mit finanziellem Polster auf dem Konto der Kirchengemeinden vorbei sind. Die Pfarrgemeinde Sankt Wigbert in Reinhardshagen musste mit Vellmar fusioniert werden. Kirchen und Gebäude mussten geschlossen werden. Und jetzt vor seinem Tod auch noch die Organisation des Übergangs der Verwaltung von den ehemaligen Pfarrgemeinden zur neuen Pfarrei Heilige Hildegard. Am Ende war es wohl zu viel Last und Bürde für sein Herz.

Ich vermisse es, mal kurz runter zu gehen und bei Ralph im Büro vorbeizuschauen, mal eben schnell Dinge zu besprechen, oder nur kurz zu reden. Ich vermisse es, dass er sich bei mir aussprechen konnte, wenn es wieder mal zu viel Ärger und Probleme gab. Ich vermisse seine Ratschläge, was Gesundheit oder Technik angeht.

Jedes Mal, wenn ich am Büro vorbeigehe, sehe ich Ralph an seinem Schreibtisch und ich meine fast seine Stimme zu hören, die mich ruft und sagt: hast du einen Augenblick Zeit, wir müssen reden.

Und ich bin überzeugt, dass er nun die Stimme des Herrn hört, die ihm sagt: du bist ein guter und treuer Verwalter gewesen, tritt ein in die Herrlichkeit deines Herrn.

Pfarrer Andreas Schreiner

Toilettenpapprollenaktion!



Für sinnvolle Beschäftigung im Knast und mehr!

Aus der Papphülle von geleertem Toilettenpapier und ZEWA-Rollen werden Brennholzanzünder gefertigt. Mit wenigen Schnitten, ein wenig Falten und Eintauchen in flüssiges Kerzenwachs entsteht ein wahres Synergieprodukt:

Die Gefangenen haben eine sinnvolle Arbeit!

Der Erlös kommt über die Gefängnisseelsorge teilweise bedürftigen Gefangenen zugute.

Und ein anderer Teil des Erlöses soll über „Kirche in Not“ Bedürftigen in aller Welt zugutekommen.

Zudem freut sich die Umwelt, da die Wachsreste und Toilettenpapprollen nicht im Müll landen.

Falls Sie Ihre Papprollen spenden möchten, dann können Sie diese in den Kontaktstellen der Hl. Hildegard Pfarrei NordHessen abgeben. Für Ihr Mitwirken ein herzliches Vergelt's Gott im Namen der Gefangenen und aller Begünstigten.

Pfr. Thomas Seifert,
Gefängnisseelsorger der JVA Kassel Wehlheiden



ÖFFNUNGSZEITEN & KONTAKTE

ÖFFNUNGSZEITEN der Pfarrbüros und Kontaktstellen der Kirchorte

Pfarrbüro Vellmar, Brüder-Grimm-Str. 9, 34246 Vellmar, Tel. 0561-821421

Dienstag und Donnerstag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr Nicole Viereck, Angela Fischer, Manuel Hübl
Mittwoch: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr Nicole Viereck, Manuel Hübl

Pfarrbüro Hofgeismar, Dragoner Str. 2, 34369 Hofgeismar, Tel: 05671-2397

Dienstag und Freitag: 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Gaby Kröger
Donnerstag: 15:00 Uhr – 17:30 Uhr Gaby Kröger

Kontaktstelle Immenhausen:	Dienstag	13:00 Uhr – 15:00 Uhr	05673-2281	Manuel Hübl
Kontaktstelle Grebenstein:	Donnerstag	15:30 Uhr – 17:30 Uhr	05674-254	Manuel Hübl
Kontaktstelle Fuldata:	Freitag	11:00 Uhr – 13:00 Uhr	0561-811455	Angela Fischer
Kontaktstelle Wesertal-Lippoldsberg:	Dienstag	10:00 Uhr – 13:00 Uhr	05572-1430	Evelyn Henze
Kontaktstelle Bad Karlshafen:	Mittwoch	15:00 Uhr – 18:00 Uhr	05672-7498333	Mariola Ebisch



Nicole Viereck



Angela Fischer



Manuel Hübl



Gaby Kröger



Evelyn Henze

**Neue Homepage:
www.hl-hildegard-nordhessen.de**

Kontakte

Pfarrer:	Martin Schöppe
Mitarbeitende Priester:	Stanislas Abena (Fuldata und Reinhardshagen) Andreas Schreiner (Vellmar und Immenhausen) Thomas Seifert (Greibenstein) Thomas Steinrücken (Bad Karlshafen und Wesertal)
Gemeindereferenten:	Sandra Bonenkamp (Vellmar und Fuldata) Peter Happel (Hofgeismar) Heiko Zweigelt (Immenhausen und Vellmar)
Pastoralreferentin:	Katharina Pieper (Krankenhausseelsorge)

Unser Pastoralteam erreichen Sie per E-Mail jeweils unter: Vorname.Nachname@bistum-fulda.de z.B.: Katharina.Pieper@bistum-fulda.de

Verwaltungsleiter:	N.N.
Internet:	www.hl-hildegard-nordhessen.de
Bankverbindung:	Pfarrei Hildegard. v. Bingen, Nordhessen IBAN: DE11 5205 1877 0000 0414 67 Spk Grebenstein
Spendenkonto Fort Portal	IBAN: DE 93 5209 0000 0028 3631 17 VR Bank KS/GÖ
Kindergarten Hofgeismar	
Leiterin:	Adelheid Bunten
Telefon:	05671 2291
E-Mail:	sankt-peter-hofgeismar@kita.bistum-fulda.de
Kindergarten Vellmar	
Leiterin:	Larissa Glusa
Telefon:	0561 82 82 40
E-Mail:	kindergarten@heiliggeist-vellmar.de



Das Heft „Gemeinde aktuell“ erreicht viele von Ihnen zum Pfingstfest persönlich und im Papierformat.

Wenn Sie Interesse haben, das Heft nur digital per Mail zu erhalten, schreiben Sie uns eine kurze Mitteilung an pfarrei.nordhessen@bistum-fulda.de.

Zusätzlich erhalten Sie auf diesem Weg auch einen Newsletter mit aktuellen Neuigkeiten, Einladungen und Informationen.



Der Kirchenbus fährt zu den Gottesdiensten in Vellmar am Sonntag. Wenn Sie mitfahren wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (0561 82 14 21). Wir danken den ehrenamtlichen Fahrern herzlich.



Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Unternehmen, die diese Ausgabe der „Gemeinde aktuell“ mit ihren Werbeanzeigen unterstützen!

Beachten Sie bitte die Anzeigen der Unternehmen. Wenn Sie mögen, sagen Sie beim Einkauf, dass Sie die Anzeige im Pfarrbrief gelesen haben. Dann wissen die Unternehmen, dass ihre Anzeige wirken und sie ihr Geld sinnvoll investiert haben. Wir danken den Unternehmen herzlich für ihre Anzeigen. Damit helfen sie auch uns, den Pfarrbrief in dieser Qualität zu erstellen.

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilige Hildegard von Bingen, Nordhessen | Redaktion: Jörg Uhlenbrock, Sandra Bonenkamp | Layout: Riemann & Partner, Körle
Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat | Fotos: Pfarrbriefservice, Pixabay, privat
Druck: Thiele & Schwarz GmbH, Kassel | Auflage: 2800 Stück



Marias Schönheit

Generationen von Künstlern
haben dich gemalt,
in Stein gehauen, in Bronze gegossen:

Als Madonna in fließenden Gewändern,
als Schmerzensmutter,
als strahlende Himmelskönigin.

Hast du dir je Gedanken
über dein Aussehen gemacht?
Entsprachst du dem Schönheitsideal?

Genau wie wir
warst du dem Altern unterworfen,
hattest Lebensspuren im Gesicht.

Über Modedesigner und Stylisten
hättest du vermutlich gelächelt.
Eine solche Schönheit brauchtest du nicht.

von Gisela Baltès, www.impulstexte.de

Fronleichnam 2026

10:30 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchplatz
musikalische Begleitung:
Kath. Blasmusikkapelle Hofgeismar

Im Anschluss Fest rund um die Kirche bis 16 Uhr



- › einander begegnen
- › Grillwürstchen
- › Kaffee und Kuchen
- › Spiele für Kinder
- › u.v.m.

St. Peter Hofgeismar

4. Juni